

Rechliner Zeitung



Februar / März 2017

Informationen und Interessantes für
Bürger und Gäste der Gemeinde Rechlin



INHALTSVERZEICHNIS

Informationen für unsere Bürger & Urlauber

Die Entwicklungsstrategie der Müritzgemeinde 3

Veranstaltungen 4

Bürgermeister und Gemeindevertreter informieren

Verkehrsspiegel Bahnhofstraße/Müritzstraße 6

Wege 2017 6

Ein harter Schritt 6

Ein besonderes Jubiläum 7

Informationen für unsere Vermieter 8

Die Rechliner Rentner feiern Weihnachten 9

Fotowettbewerb 2017 10

Nachrichten von Schule, Hort und Kita

Die Regionale Schule ist MINT-Schule 12

Lernen an einem anderen Ort 12

Regionale Kontaktbörse 13

Vorlesewettbewerb 14

Ein aufregender Nachmittag 14

Dornröschen war ein schönes Kind ... 15

„Das schönste Weihnachten überhaupt“ 16

Neues aus den Vereinen

Straßenkatzen Rechlin 17

F-Jugend vom FSV Mirow/Rechlin mit Sieg 18

Museum in Rechlin startet durch 20

Winterferien mit Sport, Spiel und Erholung 21

Mädchen mit Herz 21

Spendensammlung für die Philatelisten 22

Gratulationen / Sprechstunde des Bürgermeisters 24

Anzeigen & Inserate

26

Service, Öffnungszeiten, Impressum

27

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

für das noch junge Jahr 2017 wünsche ich Ihnen alles Gute, Gesundheit und Erfolg. Den Kindern Spaß mit Freunden beim Spielen und in der Schule gute Lernergebnisse. Den Familien wieder mehr Zusammenhalt und den Kranken rasche Genesung.

Ihr Bürgermeister
Wolf-Dieter Ringguth



Die Entwicklungsstrategie der Müritzgemeinde - oder warum wir weiter in touristische Entwicklung investieren

Ein Rechliner, der seit ein paar Jahren in der Waldsiedlung wohnt, stellte mir so um den Jahreswechsel einige Fragen, die mich nachdenklich machten. „Warum nur steckt ihr als Gemeinde so viel Geld in so eine Flugzeughalle im Museum? Das ist doch nur für den Tourismus und für Fremde.“

Eine kluge Entwicklungsstrategie einer Gemeinde hat nichts mit der Wahlperiode eines Bürgermeisters zu tun, sondern geht zeitlich weit darüber hinaus. Und natürlich muss das Wohl der Gemeindebürger im Fokus stehen.

„Das ist doch nur für Fremde!“

Die Frage ist Grund genug für mich, am Jahresbeginn noch einmal etwas zu unseren gemeindlichen Zielen zu sagen.

Natürlich steht für uns zu allererst die Zukunftssicherung bei gewerblichen Arbeitsplätzen. Dass wir vor ein paar Jahren als „unternehmerfreundlichste Gemeinde des Landes“ ausgezeichnet wurden, ist uns bis heute Verpflichtung. Zuerst hat es immer mit den ansässigen Unternehmen zu tun. Wenn es bei Investitionen z. B. bei GSE Schwierigkeiten gibt und eine neue Produktionslinie und damit Arbeitsplätze in Gefahr geraten, dann wird geholfen. Schnell und mit aller Konsequenz.

Oder, wenn es um Fördermittel für eine Produktionserweiterung geht oder um eine kluge Neuplanung für den Bundeswehrstandort im Rahmen von Konversion.

Aber immer auch muss es um touristische Entwicklung der Region gehen. Auch das ist Wirtschaftsentwicklung im besten Wortsinne und es ist mehr!

Als Vorsitzender des Tourismusverbandes Mecklenburgische Seenplatte sehe ich sofort beeindruckende Zahlen. Im Land und auch in unserer Region werden 7,75 Mrd. Euro durch unsere Gäste (eben jene „Fremde“) pro Jahr ausgegeben. Das bedeutet 40

% der Umsätze im Einzelhandel! Mehr als 75 % des Geldes kommen aus anderen Bundesländern! Das bedeutet, dass wir das Geld der „Fremden“ brauchen, um unsere Infrastruktur, die wir selber haben wollen, auch zu erhalten. Das gilt für Netto oder Ronneberger, Blumenladen oder Gaststätten genauso wie für A wie Apotheke oder Arzt bis Z wie Zahnarzt. Und wir sollten bedenken, dass 18 % aller Beschäftigten, d. h. jeder 6. Berufstätige in dieser Branche arbeitet. Wenn wir also in die touristische Infrastruktur und in saisonverlängernde Maßnahmen investieren (Luftfahrttechnisches Museum / Gutshaus Boek etc.) dann investieren wir in unsere eigene Infrastruktur insgesamt! Und damit auch in unsere Lebensqualität hier im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte! Denn noch immer gilt leider, dass man „von einem schönen Teller allein nicht satt wird“.

Am Schluss und nach der Frage nach wirtschaftlichen Alternativen habe ich dem Bürger aus der Waldsiedlung erklärt, dass unsere gemeindlichen Investitionen in die touristische Infrastruktur sogar eine Investition in den Wiederverkaufswert seiner eigenen Immobilie darstellt.

Selbst aber, wenn man so weit nicht denken möchte bleibt klar, dass wir mit unserer Strategie für eines sorgen: dass es schön bleibt, hier in unserer Müritzgemeinde zu arbeiten und zu leben.



Ihr Bürgermeister
Wolf-Dieter Ringguth



Veranstaltungen

Ausstellungen & Vorträge

Montag, 06.02.

Vortrag „Weltumradlung“ mit Abenteurer Ronald Prokein (5,- € Eintritt)
19:00 Uhr, Rechlin – Haus des Gastes und des Bürgers

Montag bis Freitag

Ausstellung „Schönheiten der Natur“, Naturfotografie - Hans-Dieter Graf
Die Ausstellung ist bis 24.03.2017 zu sehen.

Donnerstag, 02.03.

Infoveranstaltung Pflegereform
18:00 Uhr, Rechlin - Haus des Gastes & des Bürgers

Mittwoch, 29.03.

Galerienachmittag und Lesung über eine unbekannte Insel (Gerhard Schneider)
15:00 Uhr, Rechlin - Haus des Gastes & des Bürgers

Aktiv

Montag - Mittwoch, 06. - 15.02.

Ferien-Freizeit
09:00 - 16:00 Uhr, Rechlin - Sporthalle (mehr dazu auf Seite 21)

Samstag, 25.02.

Fußball-Hallenturnier
13:00 Uhr, Rechlin - Sporthalle

Fitness

Jeden Montag

Bauch, Beine, Rücken, Po
18:00 - 18:50 Uhr, Rechlin - BodyCult Gesundheitsstudio

Rückenfit 1

19:00 - 19:50 Uhr, Rechlin - BodyCult Gesundheitsstudio

Jeden Dienstag

Rückenfit 1 & 2
18:00 - 19:15 Uhr, Rechlin - BodyCult Gesundheitsstudio

Yopi

19:15 - 20:05 Uhr - Rechlin - BodyCult Gesundheitsstudio

Jeden Mittwoch

Ganzkörperworkout / Kurzhantelstep
18:00 - 18:50 Uhr, Rechlin - BodyCult Gesundheitsstudio

Schlingentraining

19:00 - 19:50 Uhr, Rechlin - BodyCult Gesundheitsstudio

Jeden Donnerstag

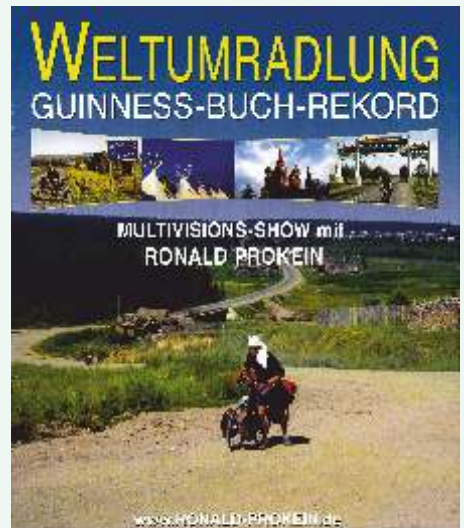
Step Workout
18:00 - 18:50 Uhr, Rechlin - BodyCult Gesundheitsstudio

Ganzkörperworkout

19:00 - 19:50 Uhr, Rechlin - BodyCult Gesundheitsstudio

Jeden Freitag

Rehasport
12:30 - 13:15 Uhr, Rechlin - BodyCult Gesundheitsstudio



06.02.2017 • 19:00 Uhr **5,00 € Eintritt**
Haus des Gastes & des Bürgers Rechlin

Die Große Pflegereform - Was ändert sich ab dem 01. Januar 2017? Informationsveranstaltung zur Pflegereform



Durch das zweite Pflegestärkungsgesetz (PSG II) wurde die Soziale Pflegeversicherung zum 01. Januar 2017 auf eine neue Grundlage gestellt. Damit erhalten erstmals alle pflegebedürftigen Menschen einen gleichberechtigten Zugang zu Pflegeleistungen – unabhängig davon, ob sie an körperlichen Beschwerden oder an einer Demenz erkrankt sind.

Ab diesem Jahr gelten der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff und das neue Begutachtungsverfahren. Aus den bisherigen drei „Pflegestufen“ sind fünf „Pflegrade“ geworden. Menschen mit dementieller Erkrankung bekommen bessere Leistungen. Bewohner in Pflegeheimen zahlen einheitliche Eigenanteile, die dafür sorgen, dass auch bei steigender Pflegebedürftigkeit die finanzielle Belastung für die Bewohner und ihre Angehörigen nicht weiter zunehmen.

Bisher basierte Pflegebedürftigkeit vor allem auf körperlichen Aspekten. Der Hilfebedarf von Menschen mit dementieller Er-

krankung wurde dabei nicht ausreichend berücksichtigt.

Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff nimmt alle für das Leben und den Alltag relevanten Kriterien in den Blick. So kann genauer eingeschätzt werden, welche Unterstützung benötigt wird.

Wichtig: Jeder, der bereits Leistungen der Pflegeversicherung erhält, bekommt diese auch zukünftig in mindestens gleicher Höhe.

Diese und weitere Auswirkungen der Reform möchten wir Ihnen gerne vorstellen. Wir würden uns daher sehr freuen, Sie am **02. März 2017 um 18:00 Uhr** im Haus des Gastes und des Bürgers in Rechlin zu einer Informationsveranstaltung begrüßen zu dürfen.

Wir freuen uns auf einen schönen und informativen Nachmittag (Abend).

M. Beermann
Seniorenzentrum Rechlin



Verkehrsspiegel Bahnhofstraße/Müritzstraße

Um die Ecke Bahnhofstraße/Müritzstraße sicherer zu machen, habe ich einen Antrag zum Anbringen eines Verkehrsspiegels gestellt. Aber ein Spiegel erhöht gar nicht unbedingt die Sicherheit. Denn nach Prüfung des dargelegten Sachverhaltes wird von der unteren Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte die Aufstellung eines Verkehrsspiegels an der o. g. Stelle nicht empfohlen.

Durch die Errichtung von Verkehrsspiegeln wird grundsätzlich die Gefahr erhöht, dass sich die Verkehrsteilnehmer primär auf den Spiegel verlassen und sich somit nicht langsam dem Knotenbereich annähern. Um die Verkehrssituation jedoch umfassend überblicken zu können, ist langsames und vorsichtiges Fahren an Knotenpunkten unerlässlich. Dies wird hingegen durch einen Verkehrsspiegel nicht gefördert. Weiterhin wird durch einen Verkehrsspiegel die Abschätzung des Abstands und der Geschwindigkeit von Fahrzeugen erschwert. Also liebe Verkehrsteilnehmer, immer schön langsam an die Kreuzung fahren.

Wolf-Dieter Ringguth
Bürgermeister

schutzes herstellt. Schließlich wird völlig neu eine Straße am „Rande“ der Ortslage Retzow hergestellt. Was bedeutet das? Die Gemeinde muss auf eigenen Flächen „Ersatz“, d.h. Bäume, Hecken etc. anpflanzen, damit der Eingriff in die Natur (neuer Weg / Straße) „ersetzt“ wird. Und wir werden diesen Weg gehen, weil nur so ein kleiner, schlanker Ausbau der Dorfstraße und des Parkweges möglich ist. Das heißt, dass die Gemeinde dafür Geld gibt, dass künftig die Dorfstraße kleiner und damit schöner und preiswerter wird.

Trotzdem ist dieser Weg richtig!

1. Nur so kann jeder seinen Beitrag für die „Dorfstraße“ auch zahlen und
2. nur so wird die neue Dorfstraße so schön, dass künftig die Ortslage Retzow ein „Neuzugsgebiet“ in der Gemeinde Rechlin wird.

Wenn wir auch in 2017 mit Boek und dem Gutshaus beginnen, wird klar, dass wir in den nächsten 2 Jahren wesentlich in den Ortsteilen aufholen müssen.

Wolf-Dieter Ringguth
Bürgermeister

Wege 2017

Herausforderungen – Wege 2017. Ja, nichts ist wirklich einfach. Aber wir nehmen die Herausforderungen an. Wir werden sie gehen. Die Wege 2017.

Beispiel:

Retzow - landwirtschaftlicher Wegebau und Dorferneuerung kleine Dorfstraße.

Da verlangen die untere Naturschutzbehörde und der Geldgeber, das Landwirtschaftsministerium, dass die Gemeinde „Ersatz und Ausgleich“ im Sinne des Natur-

Ein harter Schnitt

Spaziergänger trauen ihren Augen nicht: all das natürlich anheimelnde hat er verloren, der Weg am Ostufer des Claassees zum Hafendorf. Tabula rasa. Kein einziger Baum ist geblieben am Weg zur alten Werft. Die Gemeinde musste handeln. Auch mit Blick auf das, was im Zuge der Konversion nach der Zeit unseres Bundeswehrdepots Rechlin kommen muss: wer erstmals nach dem Ende des 2. Weltkrieges konsequent entmunitionieren und dekontaminieren will, das

heißt, Schutt und mögliche Fliegerbomben aus dem 2. Weltkrieg beseitigen möchte, der muss den „Wald“, der sich durch Selbstansaat gebildet hat, beseitigen (Kahlhieb), um dem Munitionsbergungsdienst die Chance zu geben, endlich sichere Investitionen in die Zukunft folgen zu lassen.

In unserer Müritzgemeinde muss leider die Zukunft manchmal bei „Null“ anfangen.

Ich aber bin sicher, dass die Stunde „Null“ für Rechlin ein guter Neuanfang ist. Oder, um es mit Herrmann Hesse zu sagen: „Und

jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben.“

Auch wenn der Anblick schwer fällt: Er ist der Anfang eines neuen Weges. Eines Weges, der Zukunft und Arbeit bedeutet. Für uns ein guter Schritt.

Wolf-Dieter Ringguth
Bürgermeister

Ein besonderes Jubiläum für einen besonderen Menschen

Das mehr als 90 % der Bürger unserer Müritzgemeinde diesen Mann und sein Hobby kennen, ist eigentlich schon ungewöhnlich genug. Genauso ungewöhnlich auch das „Betriebsjubiläum“, das er schon Mitte Dezember beging:

Andreas Bunge feierte den 40. Jahrestag seiner Zulassung als „Schallplattenunterhalter“.

Ja, zu DDR-Zeiten war eine harte Prüfung die Voraussetzung, um als „Diskotheker“ arbeiten zu können. Und übrigens konnte damals niemand sicher sein, ob nicht irgendwo im Publikum jemand saß, der die vorgeschriebene Quote 60 zu 40 (60 % Osttitel und 40 % Westmusik) genauestens mitschrieb ...

Allen Zeitläufen zum Trotz: für Andreas Bunge war das Hobby „Diskotheker“ von Anbeginn immer auch Berufung. Bei unzähligen Tanzveranstaltungen oder Familienfeiern in der Region – seine ruhige aber hu-



Fotos: Diskotheker Andy

morvolle Art auf Menschen zuzugehen und seine Zuverlässigkeit sind seit nunmehr 40 „Dienstjahren“ sein Markenzeichen. Und wer kann sich schon das Müritzfest oder das Retzower Parkfest ohne DJ „Andy“ vorstellen?

Das Leben ist oft hart genug. Wünschen wir deshalb dem „Begleiter in den schönen Stunden“ für die nächsten – mindestens 20 – Dienstjahre alles Gute!

WDR

Liebe Rechliner Einwohner und Vermieter,

in der Vorbereitung der Kurabgabe 2017 und den damit verbundenen Veranstaltungen haben wir weder Kosten noch Mühe gescheut, Ihnen ein abwechslungsreiches Programm zu erstellen:

1. Kurkonzert mit der Lucky Dance Band am 09. Juli
2. Kurkonzert mit der Emil-Freude-Swingband am 13. August
3. Kurkonzert mit dem Penzliner Männerchor / Tag des Denkmals am 10. September

Alle Kurkonzerte werden um 15:00 Uhr auf der Freilichtbühne in Rechlin stattfinden. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihr Kommen!

Unsere Vermieterinformationsveranstaltungen im November 2016 wurden von Ihnen, liebe privaten Quartiergeber, zahl-

reich angenommen. Ein großes Interesse zeigten auch unsere Vermieter, die nicht direkt über uns vermarktet werden. Wir möchten gerade Ihnen nochmal unsere Vorzüge darlegen, wenn Sie sich entschließen sollten, Ihre Ferienwohnung zukünftig über uns vermarkten zu lassen:

1. kostenlose Vermarktung Ihres Objektes über unser Buchungssystem und Homepage
2. kostenlose Systempflege Ihres Objektes
3. höhere Auslastung Ihres Objektes durch den kostenlosen Vertrieb auf den zusätzlichen Premiumkanälen (Casamundo, HRS, BestFewo uvm.)

Bei Fragen und Anregungen steht Ihnen unsere Mitarbeiterin Frau S. Wothe als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Ihre TDR

Oh, wer ist denn da auf den Kopf gefallen?



Die Rechliner Rentner feiern Weihnachten

Alle Jahre wieder... Wer kennt das nicht? Auch wir Rentner feierten in diesem Jahre wieder Weihnachten in der Aula der Rechliner Schule. Die Tische schön dekoriert und eingedeckt, wurden wir empfangen. Auch wenn es draußen nicht nach Dezember aussah, so strahlte der Saal in einer richtig weihnachtlichen Atmosphäre.

Wer behauptet, dass es keine Heizen gibt? Unsere hatten zuvor Essen bestellt, Getränke herangeschafft, dekoriert und, und, und. Durch die Vorsitzende der Volkssolidarität, Frau Sabine Meinel, wurde unsere Weihnachtsfeier eröffnet. Auch der Bürgermeister, Wolf-Dieter Ringguth ließ es sich nicht nehmen, ein paar Worte an uns zu richten. Während Kaffchen und Kuchen verteilt wurden, warteten ganz ungeduldig die Schüler auf ihren Auftritt, den sie mit Bravour hinlegten. Kleine selbstgebastelte Geschenke der Kinder wanderten zu uns hinüber. Fritz Rühl, unser Musiker, begleitet uns nun schon 23 Jahre. Leider wird er nun langsam daran denken, sich zur Ruhe zu setzen. Ob er es wirklich kann? Ihm sei an dieser Stelle für seine ständig ruhige, freundliche Art und seine Musikauswahl besonders gedankt! Schon legte er seinen Titel auf und die Vorsitzende der VS eröffnete mit unserem Bürgermeister den Tanz. So schafften sich anschließend so einige auf der Tanzfläche bis es auch Abendbrot gab. Suppe, Fleisch, Bouletten, Würstchen etc. warteten auf uns Esser. Fleißig wurden die Essenwagen geschoben,

um uns Hungernde zu sättigen. Bierchen, Schnäpsschen, Wein, Alkoholfreies etc. sorgten für die richtige Verdauung. Überraschend trat der seit ca. zwei Jahren



Fotos: Seniorenweihnachtsfeier 2016

bestehende Rechliner Chor mit neun Frauen und einem Mann, der Chorleiter Herr Bernd Graupe, auf. Natürlich durften wir auch die weihnachtlichen Lieder mitsingen. Da hatte mancher von uns aber auch so seine Schwierigkeiten im Text. Mit von der Partie waren auch die Rechliner Linedancer. Zugabe war Pflicht. Ordentlich wurden die Tanzbeine der Rentner geschwungen. Dabei wurde so manches Wehwechen vergessen. Doch wenn es am schönsten ist, sollte

man aufhören. Nun, auch die nächste Weihnachtsfeier wird wieder schön werden, auch wenn wir dann schon ein Jahr älter sind.

Letztendlich gilt unser Dank allen Organisatoren, denn dazu gehören viele! Auch dem Bürgermeister danken wir für seine Unterstützung sowie Fritz Rühl für die Musik (um nur einige zu nennen).

Rainer Karsten und Eveline Gerber

Ich freue mich sehr, dass Jahr für Jahr die Seniorenweihnachtsfeier organisiert wird und trotz der unsicheren Zeiten und vielen Veränderungen diese schöne Veranstaltung in bewährter Weise erhalten bleibt. Ein herzliches Dankeschön an Frau Meinel und den anderen Helfern.

*Wolf-Dieter Ringguth
Bürgermeister*



Fotowettbewerb 2017

Gute Fotos von unserer Heimat hier in der Südmüritzregion sind selten und daher ein Wert an sich.

Ob für den neuen Internetauftritt der Gemeinde oder die Gestaltung des Werbeauftrittes für unsere Tourismus GmbH, ob für die Vorbereitung des Gästepasses für unsere Urlauber oder eben einfach eine Ausstellung mit den besten Fotos des jeweiligen Jahres im Haus des Gastes und des Bürgers, die sich dann immerhin mit den genialen Luftbildaufnahmen von Hans Blossy messen müssen ...

Fotos eben, die genauso das Zeug dazu haben, die Titelseite der „Rechliner Zeitung“ zu schmücken oder als Zeitzeugnis in einer Ortschronik zu dienen.

Dennoch bin ich sicher, dass im digitalen Zeitalter auf so mancher Festplatte ganz traumhafte Fotos auf ihre Veröffentlichung warten. Ganz nebenbei soll nun Jahr für Jahr ein Kalender mit den besten Fotos der Preisträger entstehen. Ein Kalender, der die Schönheit unserer Heimat zeigt und als „Dankeschön“ genauso an Partner und Freunde der Gemeinde übergeben werden oder eben im Haus des Gastes und des Bürgers in Rechlin als Weihnachtsgeschenk für Verwandte und Freunde erworben werden kann.

Mit der nachfolgenden Ausschreibung des Fotowettbewerbes 2017 beschreiten Tourismusgesellschaft und Gemeinde Neuland.

Nach Einsendeschluss am 15. September 2017 wird eine unabhängige Jury die Preisträger ermitteln und veröffentlichen und bei der Eröffnung der Dauerausstellung der 12 besten Fotos des Jahres 2017 die Prämierungen und Auszeichnungen gemeinsam mit der Geschäftsführerin und dem Bürgermeister vornehmen. Pünktlich zum Advent soll dann auch der Kalender mit den

Preisträgerfotos vorliegen.

Liebe Rechliner, liebe Gäste, wenn Sie in der Freizeit gerne fotografieren und wenn Sie Fotos besitzen, die so schön sind, dass Sie endlich auch anderen Menschen zugänglich sein sollen, beteiligen Sie sich bitte an dem Fotowettbewerb. Natürlich ist es spannend, wenn man einen der ausgelobten Preise gewinnen kann, aber besonders gut ist es auch, wenn wir Gästen aus ganz Deutschland zeigen können, wie schön unsere Heimat hier im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte ist.

Ihr
Wolf-Dieter Ringguth
Bürgermeister

Ausschreibung Fotowettbewerb „Südliche Müritzregion“

Die Gemeinde Rechlin, vertreten durch den Bürgermeister Wolf-Dieter Ringguth und die Tourismus- und Dienstleistungsgesellschaft Rechlin mbH, vertreten durch die Geschäftsführerin Frau Petra Baartz schreiben gemeinsam den Fotowettbewerb „Südliche Müritzregion“ aus.

Fotos können digital sowohl per Email, auf USB-Stick oder CD im Zeitraum vom **01. März 2017 bis zum 15. September 2017** bei der TDR mbH in der Müritzstraße 51 in 17248 Rechlin während der Dienstzeiten oder jederzeit per E-Mail an l.tiedemann@mueritzferien-rechlin.de eingereicht werden.

Sie sind mit dem Hinweis „Fotowettbewerb



Schick
uns
dein
Foto!

2017“, dem Namen des Fotografen sowie der Ortsbezeichnung zu versehen und sollten als JPG-Datei in ausreichender Auflösung vorgelegt werden.

Der Einreicher muss Eigentümer des Fotos sein und die Rechte am Foto besitzen. Er erklärt mit der Teilnahme am Wettbewerb, dass er zu Gunsten der Gemeinde und der TDR mbH auf die Rechte dauerhaft verzichtet. Die Teilnahme am Fotowettbewerb wird erst durch die schriftliche Bestätigung der TDR mbH rechtskräftig.

Die Fotos sollten Landschaften oder Ereignisse der südlichen Mürztalregion (Gemeinde Rechlin mit Umkreis von 50 km) beschreiben und in der Regel nicht älter als 5 Jahre sein.

Für den ersten Preis werden 100,00 €, für den zweiten Preis 75,00 € und für den dritten Preis 50,00 € ausgelobt.

Die 13 besten Fotos inklusive der 3 Preisträgerfotos werden für eine **halbjährige Ausstellung** im Haus des Gastes und des Bürgers ebenso verwendet wie für den **A3-Kalender „Südliche Mürztalregion 2018“ im Querformat**.

Die Preisträger werden von einer unabhängigen noch zu benennenden Jury unter

Ausschluss der Öffentlichkeit ausgewählt.

Darüber hinaus behält sich die Gemeinde und TDR mbH vor, weitere Fotos mit Sachpreisen auszuzeichnen.

Wolf-Dieter Ringguth
Gemeinde Rechlin

Petra Baartz
TDR mbH

**Einsendeschluss:
15. September 2017**

Danach werden keine Bilder mehr für den Fotowettbewerb entgegengenommen.

Ihr Foto wird in einer halbjährigen Ausstellung im Haus des Gastes & des Bürgers zu sehen sein und unseren A3-Kalender „Südliche Mürztalregion 2018“ schmücken!

Die Regionale Schule Rechlin ist MINT – Schule

Für besondere Leistungen und überdurchschnittliches Engagement in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik wurde unsere Schule am 07. September 2016 ausgezeichnet.

Ausgelobt wurde dieser Preis von der NORDMETALL – Stiftung, dem Ministerium für Bildung und Erziehung und der Vereinigung der Unternehmensverbände für Mecklenburg-Vorpommern e. V..

Das Bewerbungsverfahren begann mit einem Audit. Hier konnte die Schule zeigen, dass sowohl im Vormittags- als auch im Nachmittagsunterricht handlungsorientiertes Lernen insbesondere in den MINT-Fächern im Mittelpunkt steht. Moderne Didaktik, fachübergreifendes Arbeiten, regelmäßige Bildungsangebote an außerschulischen Lernorten sind Ausdruck dafür. Ob Schach, Robotik, Aquarium, Insektenhotel, Geocaching oder Webdesign und vieles andere mehr, das Ganztagsangebot hat eine Menge zu bieten, gerade im Bereich der MINT-Fächer. Auch die Berufsfrühorientierung ist an unserer Schule fest verankert (Praktikum, Girls` Day, Nordjob und regionale Kontaktbörsen sowie regelmäßige Konsultationen durch die Berufsberaterin). Die Jury, die aufgrund der Größe unserer Schule erst skeptisch war, konnte mit einem „Präsentations-Feuerwerk“ überzeugt werden.

In der Laudatio, die auf der Auszeichnungsveranstaltung im Leea in Neustrelitz von Frau Dr. Messmann (Vereinigung der

Unternehmensverbände) gehalten wurde, heißt es dazu: „Die Jury war beeindruckt von der herzlichen, wertschätzenden Haltung der Lehrerinnen gegenüber den ihnen anvertrauten Kindern und Jugendlichen mit all



Foto: Regionale Schule ist MINT-Schule

ihren Facetten. Im Schulgebäude herrscht eine äußerst freundliche und positive Atmosphäre.

Schülerinnen und Schüler unterschiedlichen Leistungsvermögens vermitteln das Gefühl, gern an dieser Schule zu lernen. Hier arbeiten Fachkräfte mit einem professionellen Selbstverständnis, geprägt von der Bereitschaft, sich regelmäßig zu hinterfragen, externen Rat

anzunehmen und sich stetig weiter zu entwickeln.“

Solche Worte machen uns stolz und bestärken uns, das wir mit unserer Arbeit auf dem richtigen Weg sind.

Mit der Enthüllung der Tafel am 09. Dezember 2016 sind wir nun eine von sieben Schulen in Mecklenburg-Vorpommern, die den Titel MINT-Schule tragen.

J. Ehrlich
Regionale Schule Rechlin

Lernen am anderen Ort

Am Mittwoch, den 2. November 2016, führten die Klassen 6, 7 und 8 einen Projekttag zu den Fächern Biologie, Geografie, Geschichte und Englisch durch. Wir fuhren mit dem Bus nach Berlin und besuchten das Sea Life und den Aqua Dom, das Wachs-



figurenkabinett Madame Tussauds und Berlin Dungeon.

Im Sea Life erhielten wir viele interessante Informationen zu verschiedenen Fischarten, die wir im Unterricht nicht weiter behandeln. In einige Becken durften wir auch hineinfassen und die Muscheln bestimmen oder uns von kleinen Garnelen beknabbern lassen, die abgestorbene Hautteile fraßen. Es gab viel zu erkunden und zu entdecken. Während der Fahrt im Aqua Dom sahen wir besonders farbenprächtige Vertreter, wie z.B. den Clownfisch. Wir staunten nicht schlecht, als wir erfuhren, dass sich in diesem Aquarium über 1500 Fische befinden und es ein Fassungsvermögen von 1 Millionen Liter hat.

Danach teilten sich die Klassen. Die Klasse 6 ging zu Madame Tussauds und bestaunten die lebensgroßen nachgebildeten Persönlichkeiten. Jeder konnte sich mit Frau Merkel oder mit Oliver Kahn fotografieren oder sich als Marilyn Monroe verkleiden und sein Kleid im Wind wehen lassen. Die beiden anderen Klassen gingen im Berlin Dungeon mit dem Floß auf eine grauenhafte 70-minütige Reise durch 800 Jahre Berliner Geschichte. Hautnah wurde uns die Geschichte der Weißen Frau erzählt, wir begegneten dem berühmten Serienmörder Carl Großmann, der uns in Angst und Schrecken versetzte und nahmen am geheimen Gericht teil. Natürlich erfuhren wir auch einiges über die Zeit des Pestausbruches oder über die damaligen Foltermethoden. Wir waren heilfroh als unser Gesichtskurs dem Ende zuging und wir wieder das Tageslicht sahen.

Anschließend gingen alle Klassen ins Alexa und stärkten sich für die lange Heimfahrt. Einige nutzten die Chance zum Shoppen. Man ist schließlich nicht jeden Tag in der Hauptstadt. Insgesamt war es ein angenehmer, aber auch lehrreicher Unterrichtstag.

Die Klassen 6, 7 und 8
Regionale Schule Rechlin

Regionale Kontaktbörse

Das Regionale Berufliche Bildungszentrum in Waren lud am 01. Dezember 2016 zur Regionalen Kontaktbörse ein. Unsere 24 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 der Regionalen Schule Rechlin nahmen das Angebot an, um sich in verschiedenen Workshops über die Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Schon seit acht Jahren nutzen wir im Rahmen der Berufsorientierung diese Veranstaltung, um unseren Schülern die Vielfalt der Ausbildungsberufe in dem Ausbildungszentrum aufzuzeigen, wie z.B. die Ausbildung zum Tischler/Holzverarbeiter, Koch, Gesundheits- und Krankenpfleger, Automobilkaufmann, zur medizinischen Fachangestellten, zahnmedizinische Fachangestellte u. v. m.

Und wer sich für eine höhere Ausbildung entscheidet, dem steht das Fachgymnasium mit den Bereichen Wirtschaft und Technik zur Seite. Einige unserer ehemaligen Schüler legten dort schon erfolgreich ihr Fachabitur ab.

In der Sporthalle des Ausbildungszentrums konnten sich unsere Schüler zusätzliche Informationen in persönlichen, berufsbezogenen Fachgesprächen aus branchenspezifischen Betrieben/Unternehmen der Region einholen und auch Bewerbungsmappen übergeben.

Wie in den Jahren zuvor war diese Veranstaltung gut durchorganisiert und wir brauchten uns nicht um den Transport der Schüler bemühen.

Jutta Taedtcke
Schulsozialarbeiterin, CJD Nord

Vorlesewettbewerb

Am Mittwoch, dem 07. Dezember 2016, fand unser Vorlesewettbewerb in der 6. Klasse der Regionalen Schule Rechlin statt. Die Jury wurde aus drei Schülerinnen der 8. Klasse sowie von Frau Hilgert und Frau Krugmann gebildet. Jeder Schüler hatte sich intensiv darauf vorbereitet. Nach einer kurzen Buchvorstellung lasen die Schüler eine selbstgewählte Textpassage vor. Die Vorlesezeit betrug drei Minuten. Danach mussten die Schüler noch zwei Minuten einen unbekanntes Text vorlesen. Bewertet wurden die Lesetechnik, die Interpretation des vorgelesenen Textes und auch die ausgewählte Textstelle. Insgesamt konnten die Schüler 25 Punkte erzielen.

Alle Schüler waren gut vorbereitet und gaben ihr Bestes. Selbst leseschwache Schüler lasen den vorbereiteten Text fließend vor. Es war ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Skadi Naedler und Marc Antony

Müller. Aber im Endergebnis ging Marc mit einem Punkt Vorsprung als Sieger hervor und wird unsere Schule nun auf regionaler Ebene vertreten. Wir wünschen ihm viel Erfolg.

1. Platz: Marc Antony Müller
2. Platz: Skadi Naedler
3. Platz: Janek Hammermeister

Ein Lob an die gesamte 6. Klasse. Alle Schüler sind ein Stückchen über sich hinausgewachsen. Ein Dankeschön auch an die Jurymitglieder der 8. Klasse.

P. Hilgert, Ch. Krugmann
Regionale Schule Rechlin

Ein aufregender Nachmittag

Am 19. Dezember 2016 hatten wir, die Kinder des Chores der Grundschule Rechlin, einen Auftritt im Rechliner Altenheim. Um 14:30 Uhr gingen wir mit Frau Hinz los. Alle waren schon aufgeregt. Wir sangen schöne Weihnachtslieder, spielten auf Instrumenten und sagten besinnliche Gedichte auf. Alles lief nach Plan. Vor einem Lied mussten wir Jule schnell als Weihnachtsmann verkleiden. Der Mantel war vertütert und wir hatten nur wenig Zeit. Deshalb mussten die Omas und Opas etwas warten. Am Ende hat es aber allen gut gefallen und wir bekamen als Dankeschön Kekse und saftige Mandarinen. War das lecker!

Wir hatten mal wieder einen tollen Nachmittag und freuen uns schon auf neue musikalische Höhepunkte.

Marah Schultz
Grundschule Rechlin



Foto: Kinder des Grundschulchores

Dornröschen war ein schönes Kind...

Seit über 500 Jahren erzählen sich Menschen Märchen. Da die wenigsten seinerzeit lesen konnten, zogen Erzähler übers Land. Besonders Kinder sollten durch sie nicht unterhalten, sondern auch erzogen werden. Die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm kamen während ihrer Studienzeit in Marburg auf die Idee, die mündlichen Überlieferungen vor dem Vergessen zu bewahren und sie als Buch für die Nachwelt zu erhalten.

Märchen sind einfach gestrickt. Es gibt gute und böse Gestalten, am Ende siegt stets das Gute und das Böse wird seiner gerechten Strafe zugeführt. Selbst die gefährlichsten Situationen werden von den Helden und Heldinnen des Märchens gemeistert und selbst dann, wenn alles ausweglos erscheint, kommt es zu einem Happyend. Noch heute werden Märchen von Jung und Alt geliebt.

Wie jedes Jahr führen die Kinder der Grundschule Rechlin mit einigen Eltern ins Theater nach Neustrelitz, um eines der beliebtesten deutschen Märchen zu sehen. Am 20. Dezember 2016 brachte das Schauspiel-Ensemble „Dornröschen“ auf die Bühne. Schon allein der Name Dornröschen hört sich märchenhaft an.

Ob das Märchen auch so beliebt wäre, wenn die Prinzessin Erna-Ingeborg heißen würde? In anderen Ländern wird sie The Sleeping Beauty, La Belle au bois dormant

oder Posaspina gerufen. Wie jedermann weiß, wird Dornröschen nach ihrer lang ersehnten Geburt von vielen Feen beschenkt. Doch dann bahnte sich die Katastrophe an. Die sogenannte "böse Fee", die nicht zu diesem Event eingeladen war und dieses dem Königshaus sehr übel nahm, rief mit schauerlicher Stimme:

„Die Königstochter soll sich in ihrem fünfzehnten Lebensjahr an einer Spindel stechen und tot hinfallen.“ Gott sei Dank war die 12. Fee aus einem unerforschten Grund noch nicht an der Reihe gewesen und konnte somit alles in einen langanhaltenden Schlaf abwandeln. Darauf reagierte der König und ließ alle Spindeln im Königreich verbrennen. Aber an ihrem 15. Geburtstag wollte das Mädchen feiern und die Welt entdecken. Sie stach sich an einer Spindel und fiel in einen hundertjährigen Schlaf.

Natürlich wurde sie von einem gutaussehenden, edlen und tapferen Prinz durch das Zerstören der Dornenhecke und durch den Kuss erlöst. Man bedenke, Dornröschen wäre ja zu diesem Zeitpunkt 115 Jahre alt - gut gehalten! Jedenfalls waren unsere Kinder und auch die Erwachsenen von dieser Aufführung total begeistert, was am tollen Spiel der Künstler, den fantastischen Kostümen und den "special effects" lag.

M. Senst
Grundschule Rechlin



Fotos: Theater Neustrelitz

„Das schönste Weihnachten überhaupt“

Das durften am 15. Dezember 2016 alle Kinder des Hortes „Rechliner Schlawiner“ kostenlos im Kino in Neustrelitz miterleben.

Geschäftsführer Lothar Müller von der Firma Behälter, Brandschutz und Anlagentechnik (BBA) in Wittstock verdanken wir dieses Erlebnis. Die Eintrittskarten und die Fahrt mit dem Bus waren für alle Kinder kostenfrei und so konnte dem Hort ein Kinobesuch ermöglicht werden.

Wir sahen den Film

„Pettersson und Findus“ - Das schönste Weihnachten überhaupt.

Es wurde eine bezaubernde Geschichte über Geben und Nehmen und die Bedeutung von Freundschaft und Nächstenliebe zur Weihnachtszeit erzählt.

Dieses sind immer wieder Themen in unserem Hortalltag und so kurz vor Weihnachten in dem Film für alle wunderschön und beeindruckend dargestellt.

Für einige Kinder war es der erste Kinobesuch überhaupt und man kann sich die Aufregung und freudige Erwartung vorstellen, die dieses Ereignis mit sich brachte!

Nochmals HERZLICHEN DANK an den Sponsor!

Die Kinder und Erzieher des Hortes „Rechliner Schlawiner“



Foto: Kinobesuch



Straßenkatzen Rechlin

Der Beitrag „Straßenkatzen Rechlin“ in der Dezemberausgabe war noch nicht gedruckt, als uns schon wieder ein kleiner schwarzweißer Kater, ca. 6 Monate alt, zutraulich, sehr lieb und verspielt (Hauskatze), zugelaufen ist.

Da sich auf unsere Aushänge niemand gemeldet hat, gaben wir den kleinen Kerl in das Tierheim „Mohrchen e.V. Neustrelitz“. Der kleine Kater wurde noch am gleichen Tag dem Tierarzt vorgestellt. Er wurde als sauber und völlig gesund befunden und im Tierheim als Fundkatze aufgenommen. Er bekam den Namen „Kasimir“ und wartet jetzt auf seine Familie oder er wird in Kürze an tierliebe, nette Menschen vermittelt. So wird der kleine Rechliner Kater doch noch ein neues zu Hause finden und muss nicht auf der Straße leben.

Es kann sein, dass sich eine junge Katze verläuft, aber dann suche ich sie doch, oder?

Es ist unverständlich, dass es immer noch Menschen gibt, die sich nicht um ihre Tiere kümmern oder diese sogar aussetzen. Leider sind uns viele (zu viele) Fälle bekannt.

„Kasi“ ist am Sonntag, 04. Dezember 2016, zur Probe vermittelt worden. „Kasi“ wurde inzwischen kastriert, ist aber leider wieder im Büro des Tierheimes gelandet.

Nun noch eine Information in eigener Sache.

Da wir in Rechlin leider keine Unterstützer finden konnten, sind wir gezwungen unsere gesellschaftliche Arbeit für den Tierschutz aufzugeben. Das heißt, dass die restlichen Katzen bis Ende Juni 2017 in den Gnadenhof nach Sadelkow gebracht werden. Die Spendenboxen in Rechlin und Röbel werden ab Mai 2017 entfernt.

Wir bedanken uns auch bei allen, die uns seit 2009 tatkräftig mit Geld- und Sachspenden unterstützt haben. Ohne diese Unterstützung und ohne Kastration wäre nicht auszudenken, wie viele Katzen jetzt im

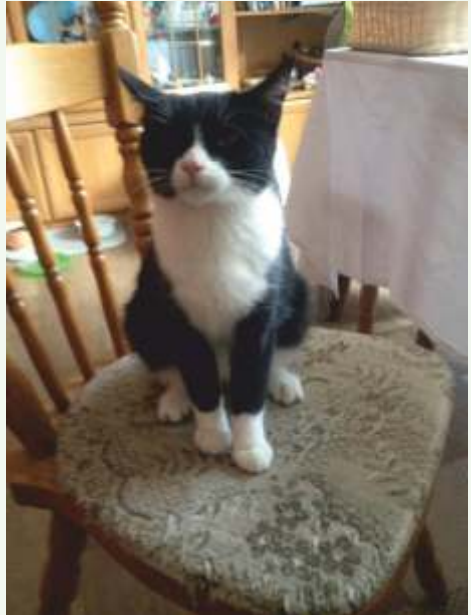


Foto: Fundkatze

Bereich Goethestraße rumbetteln würden. Wir bedanken uns hiermit nochmals recht herzlich. Mit Ihren Spenden konnten wir den Straßenkatzen immerhin seit 2009 mit Futter, Unterbringung und gesundheitlicher Vorsorge helfen.

Klaus-Detlef Heimann
Interessengemeinschaft Straßenkatzen
Rechlin

F-Jugend vom FSV Mirow/Rechlin mit Turniersieg zwischen Weihnachten und Neujahr

Am 28. Dezember 2016 nahm die F-Jugend an einem Turnier in Neubrandenburg teil, Gastgeber war der SV Nordbräu Neubrandenburg. Das Turnier fand in der Stadthalle statt. Es nahmen acht Mannschaften an diesem Turnier teil. Zu Turnierbeginn durfte jede Mannschaft einzeln in die große Halle einlaufen. Das war schon ein großes Erlebnis für die Mannschaft. In der Vorrunde war die F-Jugend mit Nordbräu II, SV 09 Burg-Stargard und dem Penzliner SV in einer Staffel. Nach 2 Siegen (4:0 und 1:0) und einem Remis (1:1) belegte die Mannschaft in ihrer Staffel Platz 1. Die Freude war riesig unter den Spielern, Betreuern und den mitgereisten Fans.

Im Halbfinale hieß der Gegner dann SG Mühlenwind Woldegk. Nach einer hervorragenden Mannschaftsleistung gewannen sie das Spiel verdient mit 2:0. Nun war die Mannschaft nicht mehr zu halten. „Ihr könnt jetzt schon stolz sein auf euch, egal ob wir das Finale gewinnen oder verlieren“, so der Wortlaut der Trainer Schultz/Hapke an die Mannschaft.

Im großen Finale des Turniers musste die Mannschaft nochmals gegen Burg-Stargard antreten. Nach dem berühmten Kreis und dem Spruch „Wir sind ein Team“ ging das Finale vor ca. 100 Zuschauern los. Das Spiel hatte unsere Mannschaft im Griff, nur der Ball wollte einfach nicht ins Tor. 03:30 Minuten vor Schluss fiel dann das viel umjubelte und verdiente Tor für den FSV, das dann zum Turniersieg reichte. Nach dem Schlusspfiff gab es bei den Spielern kein Halten mehr. „Sind wir wirklich Turniersieger?“, fragten manche Spieler ganz schüchtern. Als sie den Pokal und ihre Goldmedaillen endlich bekommen hatten, realisierten sie, dass sie tatsächlich ihren ersten Turniersieg errungen haben. „Es macht einfach nur Spaß mit dieser Mannschaft zu



Foto: F-Jugend des FSV Mirow/Rechlin wurde Turniersieger

arbeiten und ihre leuchtenden Augen zu sehen, nach so einem Turnier oder eben nach jeder Trainingseinheit“, so die Trainer Schultz/Hapke.

Die FSV Spieler waren: L. Rose, P. Hartmann, O. Kugel, L. Paap, F. Pfeifer, J. Sohn, M. Farnsteiner, M. Hapke, B. Ehrich, F. Jacobs

FSV Mirow/Rechlin



Foto: Erfolgreicher Auftritt der B-Jugend bei der Futsal-Hallenkreismeisterschaft 2016/2017 vom 17. Dezember 2016 in Penzlin! Die B-Jugend des FSV Mirow/Rechlin wurde ebenfalls Turniersieger und somit wurde der Hallenkreimeistertitel nach Mirow geholt!



Hallo Fußballfreunde,

die F-Jugend des FSV Mirow/Rechlin
bestreitet am Samstag, den 25.02.2017
ihr diesjähriges Hallenturnier in der Rechliner Sporthalle!

Turnierbeginn: 13.00 Uhr

Für Verpflegung ist vor Ort gegen ein kleines Entgelt gesorgt!



**Über eine volle Halle und tolle Stimmung
würden sich die Spieler und Betreuer riesig freuen!!!**

Wir sehen uns am 25.02.2017!



Museum in Rechlin startet durch

Nach einem erfolgreichen Jahr 2016 mit 25.102 Besuchern verzeichnete das Luftfahrttechnische Museum Rechlin einen neuen Rekord seit Eröffnung im Jahr 1998 und gegenüber dem letzten Jahr eine Steigerung um knapp 10%. Einige neue Exponate wie die Fokker D.VII oder die Messerschmitt Bf-109 sowie kleinere Exponate wie der Höhenatmer bereichern unsere Sammlung seit vergangenem Jahr. Aber auch die monatlich einmal durchgeführten Tage des „Offenen KTS-Bootes“ mit ehemaligen Besatzungsmitgliedern wurden zu Besuchermagneten. Begleitet durch den neuen Internetauftritt mit Facebook-Seite interessieren sich mehr und mehr Besucher unserer Region für die außergewöhnliche Geschichte unseres Ortes Rechlin.

Seit dem 01. Februar ist unser Museum wieder geöffnet. Das Jahr 2017 wird zu einem Meilenstein in unserer Museums-geschichte werden. Mit der neuen Halle, zehn neuen Flugzeugen (im Original oder originalgetreuem Nachbau - wie schon im Heft

12/16 berichtet) wird sich unsere Ausstellungsfläche um weitere 1325 m² Halle und über 5500 m² Freifläche erweitern. Viel Arbeit wartet auf uns. Bereits überführte Flugzeuge müssen aufgebaut werden, einige müssen erst noch aus Berlin vom (Militärhistorischen Museum) MHM Gatow nach Rechlin transportiert, Texttafeln entworfen sowie Beleuchtung arrangiert werden. In Anbetracht der mitwirkenden ehrenamtlichen Mitglieder scheint es manchmal unsere Grenzen zu sprengen. Insofern suchen wir dringend nach neuen Mitgliedern für unser Museum, die uns dabei unterstützen, die bereits erwähnte Geschichte Rechlins erfolgreich fortschreiben zu können. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass ich als ausgebildeter Techniker über die spannenden Details um Ort und deren Menschen die faszinierende Symbiose zur Geschichte - einem von mir früher eher unbeliebten Unterrichtsfach - erleben kann. Wir möchten mit unserem Museum einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, Rechlin als touristischen Schwerpunkt an

der Müritz mit auszubauen und den Besuchern diese spannenden Geschichten zu erzählen.

Torsten Heinrichs
(Vorsitzender
Förderverein
Luftfahrttechnisches
Museum e.V.)



Foto: Luftaufnahme Museum

Winterferien mit Sport, Spiel und Erholung

Der ESV Waren e.V. bietet auch in diesem Jahr für Kinder und Jugendliche aus Rechlin und Umgebung eine Ferien-Freizeit in der Sporthalle der Regionalen Schule Rechlin an. Das Angebot gilt vom 06. Februar bis 15. Februar 2017 in der Zeit von 09:00 Uhr bis

16:00 Uhr.

Die Teilnehmergebühr beträgt 1,50 Euro pro Tag. Auf Wunsch können Teilnehmer ein Mittagessen mit Getränk und zur Kaffeezeit Kuchen mit Getränk für einen Aufpreis von 2,00 Euro erhalten.



Foto: Sport in der Turnhalle Rechlin

Interessenten können sich vor den Winterferien bei dem Abteilungsleiter Wolfgang Nicolovius Tel. : 03991-121477, Mobil: 01727842195 oder während der Trainingszeit Mo. und Fr. von 13:00 Uhr bis 14:45 Uhr sowie Di. von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der Sporthalle Rechlin melden.

Mädchen mit Herz

Weihnachtsstimmung, Weihnachtsduft, süße Klänge, Geschenkekaufrausch, was soll es an den Festtagen zu Essen geben, alles dies bestimmt unsere Vorweihnachtszeit.

Wie geht es bedürftigen Menschen zu Weihnachten in der Müritz Region? Haben sie auch alles das was wir als Normalität zu Weihnachten ansehen? Diese Fragen stellten sich auch zwei Mädchen vom Fachgymnasium in Waren und kamen bei Ihren Recherchen zu einer nachdenklichen Feststellung. Es gibt sehr viele Menschen in unserer Region, die nicht genügend Lebens-

mittel haben und auch an den Feiertagen nicht ausgiebig schlemmen können. Sie sind angewiesen auf die Spenden bei der Tafel Müritz und erhalten dort kostenlose, öfter auch hochwertige Lebensmittel für den Alltag und die anstehenden Festtage.

Nein, es geht nicht allen Menschen so gut und nicht nur im Ausland hungern Kinder und haben nicht genug zu essen!

Hier wollten sie nicht tatenlos zusehen und haben sich dann ganz spontan am 16. Dezember 2016 zu einer Spendensammlung für die Tafel Müritz e.V. an der Beruflichen Schule Waren Müritz entschieden.

Bei der Sammelaktion kam durch die Spenden der Lehrerschaft und der Klasse Fgw 51 ein Betrag von 100,00 Euro zusammen.

Dieses Geld wurde dann am 29. Dezember 2016 in Form eines Schecks (kostenlos von der Müritz Sparkasse zur Verfügung gestellt) an die Tafel in Waren übergeben. Mit diesem Geld können die Fahrzeuge der Tafel betankt und unterhalten werden, die die gespendeten Lebensmittel an die

Verteilungsorte der Tafeln im Müritz-Kreis bringen.

Jeder Euro hilft und ist wichtig für die Tafel, erfuhren die Mädchen im anschließenden Gespräch mit den Verantwortlichen.

Auch im nächsten Jahr wird eine Spendenaktion wieder fest an der Beruflichen Schule Waren im Bereich Fachgymnasium von den Beiden Mädchen eingeplant.

Hier sollten sich viel mehr junge Leute engagieren, es ist so leicht „Gutes“ zu tun!



*Foto: Annalena Bresin aus Rechlin,
Anna Müller aus Röbel
„Allen Spendern gilt unser herzlicher Dank!“*

Spendensammlung für die Jugendgruppe der Rechliner Philatelisten

Alle Jahre wieder, so auch in diesem Jahr das Motto unserer Spendensammlung für die Jugendgruppe der Rechliner Philatelisten.

Durch Ihre Hilfe und Spenden konnten wir, die 9 Schüler der Jugendgruppe Rechlin, Ausstellungen und Börsen in Neubrandenburg und Wittstock besuchen.

Wir erstellten Objekte für die Rang 3 Aus-

stellungen in ganz Deutschland zu folgenden Themen:

Weltweite Märchen und ihre Lehren für die Menschen; Weihnachtsbräuche; Vom Fahrrad zum Auto, Vom Einbaum zum Supertanker; Unsere Vogelwelt; Blumen begleiten uns das ganze Jahr; Die Welt der Schmetterlinge; Weihnachtsbräuche.

Besonders stolz waren wir über den 3. Platz



in der Rang 1 Ausstellung in Portugal, wo unsere Annalena Bresin ihr Objekt „Meeres-säger“ erfolgreich in Englisch präsentierte.

Auch unsere Weihnachtsfeier am 09. Dezember 2016 wurde nur durch Ihre Spenden wieder eine tolle Überraschung für die Kinder. Auch im nächsten Jahr sind einige Aktionen, Ausstellungen und Messen geplant und durch Ihre finanzielle Hilfe möglich.

In diesem Sinne möchten wir uns ganz herzlich bei folgenden Einzelpersonen und Firmen bedanken:

Müritz-Yacht-Management e.K.
Fentek Marine Product Center GmbH
Metallbau Müller GmbH
Fassmer Schiffsservice GmbH
Fischer Computerservice
Frau Dipl. Med. M. Moldenhauer,
Arztpraxis
Müritz Apotheke
Fahrschule J. U. Schulz
Friseursalon Moser
Frau I. C. Mönch, Zahnarztpraxis
Tourismus- und
Dienstleistungsgesellschaft Rechlin mbH
Herr R. Ronneberger, Hobbymarkt

Hafengaststätte Möwennest
Ferienzentrum Yachthafen Rechlin GmbH
Gemeinde Rechlin

Auch bei der Regionalen Schule Rechlin möchten wir uns ganz herzlich für die zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten in der Schule bedanken.

Annalena Bresin
Jugendgruppe Philatelie Rechlin

Anzeige

TIERARZTPRAXIS
Dr. Ralf Tietze
Quidquid agis, prudenter agas et respice finem!

Dorfstraße 31
17209 Melz



Kleintiersprechstunde nach Vereinbarung in Melz
unter der Rufnummer 039932/83363
Weitere Infos: www.tierarztpraxis-malchow.de



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag!



Rechlin

03.02.1928 Ruth Behrend	89.
03.02.1935 Anneliese Brauer	82.
03.02.1943 Margarete Winkel	74.
04.02.1951 Regina Berger	66.
04.02.1930 Irmgard Heise	87.
04.02.1941 Jürgen Zillmann	76.
05.02.1935 Edeltraut Meding	82.
05.02.1952 Wilfried Rostin	65.
05.02.1933 Gertrud Tesch	84.
09.02.1937 Betti Gragert	80.
11.02.1932 Karl-Heinz Brodale	85.
11.02.1938 Christa Schneider	79.
12.02.1939 Dorothea Koordt	78.
14.02.1927 Heinz Vormelker	90.
15.02.1944 Klaus-Detlef Heimann	73.
15.02.1938 Anneliese Schaffrinna	79.
15.02.1929 Hildegard Sustorff	88.
19.02.1933 Regina Brodale	84.
19.02.1951 Rainer Stamer	66.
21.02.1943 Helgrid Falk	74.
21.02.1945 Christa Reincke	72.
22.02.1934 Hermine Zahn	83.
23.02.1935 Ingeborg Brandt	82.
23.02.1943 Klaus-Dieter Wehler	74.
24.02.1947 Gisela Gonell	70.
24.02.1948 Klaus Manke	69.
24.02.1949 Detlef Rietesel	68.
24.02.1945 Manfred Seidel	72.
26.02.1936 Erika Von der Werth	81.
27.02.1924 Erika Hesse	93.
27.02.1952 Gisela Knorp	65.
27.02.1940 Rita Schulz	77.
27.02.1937 Eugenie Weber	80.
28.02.1938 Horst Schulze	79.
01.03.1938 Dieter Schulz	79.
02.03.1936 Irma Meier	81.
02.03.1950 Werner Prütz	67.
02.03.1935 Renate Schröter	82.
03.03.1935 Harry Gragert	82.
04.03.1952 Joachim Friedrich	65.
06.03.1945 Waltraud Löbel	72.
06.03.1935 Gisela Weinert	82.
09.03.1935 Horst Staffeldt	82.
10.03.1944 Christa Kreienkamp	73.

10.03.1952 Tosca Prütz	65.
11.03.1949 Kurt Thorun	68.
12.03.1940 Erika Engelhaus	77.
12.03.1933 Brigitte Jakobsen	84.
13.03.1934 Günter Engel	83.
13.03.1939 Heinz Siewert	78.
14.03.1928 Waldemar Schwarz	89.
14.03.1932 Elli Weiß	85.
15.03.1938 Marianne Manthey	79.
16.03.1937 Erika Denk	80.
16.03.1952 Bogdan Przybylowski	65.
18.03.1943 Ingrid Eckhardt	74.
18.03.1951 Karl Heinz Schultz	66.
19.03.1939 Roswith Bruhn	78.
19.03.1934 Erna Kempf	83.
20.03.1952 Klaus Hemmerling	65.
20.03.1932 Elli Pietsch	85.
20.03.1951 Gundula Raasch	66.
21.03.1947 Bernd Frost	70.
21.03.1934 Gertrud Sommer	83.
22.03.1933 Heinz Engler	84.
22.03.1951 Marlies Pawlik	66.
22.03.1948 Ursula Schulz	69.
24.03.1951 Gisela Dallmann	66.
24.03.1952 Lilly Kaufmann	65.
24.03.1946 Horst Reincke	71.
24.03.1932 Editha Toense	85.
25.03.1939 Heinz Winkel	78.
26.03.1941 Renate Doehring	76.
27.03.1948 Ulla Tiedt	69.
28.03.1950 Siegfried Scherpinski	67.
31.03.1939 Norbert Biege	78.

Boek

05.02.1945 Wolfgang Tischmeyer	72.
10.02.1952 Angelika Sommer	65.
11.03.1935 Christel Winter	82.
29.03.1939 Hans-Georg Plate	78.

Kotzow

07.02.1937 Eugen Kontschak	80.
----------------------------	-----

Retzow

09.02.1942 Horst Kunst	75.
------------------------	-----

21.02.1943 Dieter Haß	74.
24.02.1939 Gisela Runge	78.
17.03.1944 Heidelore Becker-Kunst	73.
17.03.1946 Helmut Frenz	71.
20.03.1943 Dieter Rathke	74.

Zur Geburt der jüngsten Rechliner gratulieren wir den Eltern der Gemeinde Rechlin und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Wir bitten vorab um Entschuldigung und Verständnis!

Während der Zeit von Übermittlung der Geburtstagslisten vom Einwohnermeldeamt bis Bearbeitung und Druck des Heftes kann es geschehen, dass jemand verstirbt. Die Redaktion erhält die Abmeldung eines Verstorbenen gar nicht. So kann es leider vorkommen, dass ein Verstorbener noch als Geburtstagsjubililar erscheint.



Sprechstunde des Bürgermeisters

Am **21. Februar 2017** und **21. März 2017** ab **16:00 Uhr** lade ich zur Bürgermeister-sprechstunde im Haus des Gastes und des Bürgers ein. Damit keine langen Wartezeiten für Sie entstehen, bitte ich um telefonischer Anmeldung unter der Tel.: 039823 279814.

Wolf-Dieter Ringguth
Bürgermeister



KFZ-Handel

Frank Tiedemann

**Gebrauchtwagen nach
Ihren Wünschen -**

Finanzierung | Ankauf
Verkauf | Reparaturservice



Tel. / Fax: 039823 20432 · Mobil: 015117878138

frank.tiedemann@freenet.de · Müritzstraße 37 · 17248 Rechlin

Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und Vermögensplanung

LVM-Versicherungsagentur

Viola Mildner

Kleine Müritzstraße 1, 17248 Rechlin

Telefon 03394 440129

www.mildner.lvm.de

Bürozeit

Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

LVM
VERSICHERUNG



Service der Touristinformation

- Vermittlung von Ferienunterkünften online, telefonisch und persönlich
- Ticket-Verkauf für Veranstaltungen (Reservix-Konzertticketagentur)
- Verkauf von Touristenfischereischeinen und Angelkarten
- Verkauf von Postkarten, Kartenmaterial (Gewässer-, Rad- und Wanderkarten), Souvenirs und Dekoartikeln

Die Touristinfo hat für Sie

geöffnet:

Februar - April

Montag - Freitag: 09:00 - 16:00 Uhr

An Feiertagen gesonderte Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten Außenstelle Amt Röbel/Müritz in Rechlin:

Montag: 09:00 - 12:30 Uhr

Touristenfischereischeine und Angelkarten

Einen Touristenfischereischein erhalten Sie bei uns gegen Vorlage Ihres Personalausweises und Gebühr. Der Touristenfischereischein ist 28 Tage ab Ausstellungsdatum gültig und kann nach Belieben verlängert werden. Kinder, die angeln möchten, benötigen ab dem 14. Lebensjahr einen Touristenfischereischein.

Die passende Angelkarte für viele Gewässer der Fischerei Müritz-Plau GmbH erhalten Sie ebenfalls bei uns in der Touristinformation. Sie können zwischen Tages-, 2-Tages- sowie Wochenangelkarten wählen. Kinder unter 16 Jahren erhalten eine Ermäßigung.

Werbung regional schalten

Sie haben die Möglichkeit, Anzeigen zu schalten oder Pressemitteilungen in der Rechliner Zeitung bekanntzumachen. Wir bitten um rechtzeitige Zusendung Ihrer Anzeigen oder Beiträge per E-Mail an I.tiedemann@mueritzferien-rechlin.de.

Nächster Erscheinungstermin:
Anfang April 2017

Redaktionsschluss: 07. März 2017
Tel. 039823 279817

Impressum

Herausgeber / Redaktion:

Tourismus- und Dienstleistungsgesellschaft
Rechlin mbH

Müritzstraße 51 · 17248 Rechlin

info@mueritzferien-rechlin.de

www.mueritzferien-rechlin.de

Tel. 039823 21261

Fax 039823 21267

Haftungsschluss:

Die Redaktion übernimmt keinerlei Gewähr für die Korrektheit der bereitgestellten Informationen. Die Autoren sind verantwortlich für den Inhalt Ihrer Beiträge.

Rechlin-Nord

